

Einhard`s Letterbox (3)

(Placed im März 2007 vom Sachsen)

Stadt : Vielbrunn im Odenwald (östlich von Michelstadt)

Startpunkt: Parkplatz an der Limeshalle (nur als Vorschlag!)

Empfohlene Karte: Wanderkarte nördlicher Odenwald (ost!) 1: 50 000

Ausrüstung: Kompass; Schreibzeug ; Stempel ; Stempelkissen ; Logbuch ; Wasserdichtes Schuhwerk;

Schwierigkeit : *----- (leicht)

Gelände : *----- (leicht)

Dauer : 1,5h / 4,5 KM

Hinweise : Die Waldwege führen z.t. durch eine Art Hochmoor . Nach längeren Regenfällen dürfte der Weg schwierig sein. Kinderwagen sind nicht zu empfehlen , da die Wege zum Teil sehr schmal sind. Man kann das Kastell allerdings auch mit dem Auto anfahren. Entlang des Einhardsweges sind diesmal keine Rätsel zu lösen (nur in Vielbrunn).

Wer im Internet zum Kastell recherchiert wird zum Teil andere Zahlen als vor Ort finden. Bitte die Zahlen vor Ort verwenden...



Clue:

In Vielbrunn suchen wir zuerst die *evangelische* Kirche(siehe Bild). Im Hof vor dem Hauptportal stehen wieviel Grabsteine ?

Anzahl x 10 = Wert A

Am linken hinteren Ende (vom Haupteingang gesehen) der Kirche befindet sich der " Notausgang". Wieviele Stufen führen in die Kirche?

= Wert C

Vielbrunn hat , wie der Name schon sagt ,mehrere zum Teil sehr schöne Brunnen. Wir suchen nun den Oberdorfer Brunnen. Dazu gehen wir die Hauptstrasse bergauf , bis rechterhand die Römerstrasse abbiegt. Nach einigen Metern stossen wir am linken Strassenrand auf besagten Brunnen. Hier interessiert uns das Baujahr.

Quersumme = Wert D

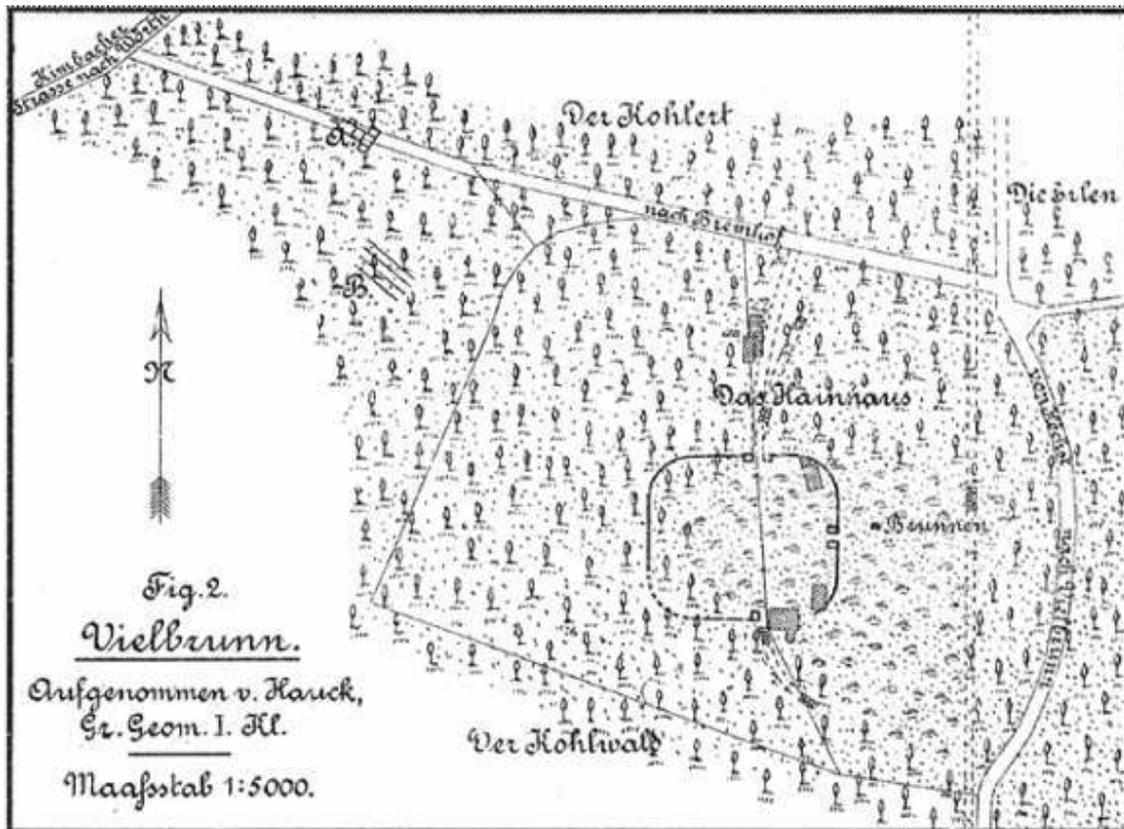
Die Römerstrasse ist Teil des Einhards -und des Limesweges. Wir folgen der Strasse bergauf und lassen uns nun von den Buchstaben L bzw E bis zum Römer-Kastell Hainhaus führen.

(Hinweis: nach überqueren der Landstrasse geht es gleich wieder rechterhand auf einem schmalen Pfad in den Wald)

Am Kastell angekommen suchen wir die Hinweistafel:

Die Nummer des Kastells ist Wert F....

Wann wurden die sagemumwobenen steinernen Stühle aufgestellt: Wert G.....



Unsere Suche beginnt auf dem in der Karte von 1895 eingezeichneten Brunnen , der auch heute noch existiert.

Das Wort Brunnen ist ausgeschrieben!(Das, was wie eine Letterbox aussieht ist der Grundriss des Kastells.)

An einem der Brunnen- Pfeiler ist ein Einhardswegschild angebracht. Hier peilen wir 250° und stellen uns dort auf die oberste Stufe. Wert G geteilt durch die Anzahl der (etwas verwitterten) "Gartenmöbel" , vor denen wir jetzt stehen , ergibt die nächste Marschrichtung in Grad. Dort sehen wir eine kleine Lücke im Gelände , durch die wir das Kastell (oder was davon übrig ist) verlassen. Gleich nachdem wir durch den kleinen Erdwall marschiert sind , stossen wir auf eine kleine Kreuzung. Hier bleiben wir gerade und zählen 125 Schritte ab der Kreuzung. Am rechten Wegrand müßte jetzt ein Schild Hainhaus / Bremhof an einem Baum hängen. Hier biegen wir scharf rechts ab.

Jetzt gilt es den rechten Wegesrand genau im Auge zu behalten. Etwas verborgen steht da ein Grenzstein mit dem Buchstaben B (Tipp: Es sind weniger als 300m bis dahin)

Hier peilen wir $D \times C^\circ$ und gehen F minus A Schritte in diese Richtung. Unter dem Doppelstamm eines gefällten Baumes liegt an der Stirnseite die Einhard 3 Letterbox.

Stemple ab , schmökere ein wenig , und verstecke die Box wieder.

Rückweg: zurück zum Kastell und auf der Strasse (nach rechts)bis Vielbrunn. (easy)

...oder den Wegweiser auf dem freien Platz vor dem Kastell suchen und Richtung Bremhof / Laudenbach wandern.

Dabei immer dem Wanderweg Nummer 1 folgen. Nach der Überquerung eines Feldes auf dem anschliessenden Asphaltweg rechts halten und dann immer der Nase nach bis nach Vielbrunn. Die Kirche sieht man von weitem und der weitere Weg ist bekannt...(normal)

.... oder , für die mit viel Reserven : nach der Überquerung des Feldes geradeaus hinab ins romantische Ohrenbachtal , am historischen Wasserwerk vorbei , zur Geyersmühle (Achtung : Scheckbuch mitnehmen , die Schenke hat einen Stern!!)Der Aufstieg aus dem Geyerstal nach Vielbrunn hat es allerdings in sich!!! (heavy)

Viel Spass

und wir sehen uns hoffentlich bei Einhard 4 wieder

der Sachse